

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: Ecolab UA PT3 Iodine Family

Produktart(en): PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: EU-0018398-0000

R4BP 3-Referenznummer: EU-0018398-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	4
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	4
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - meta SPC 1	4
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	5
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	7
6. Sonstige Informationen	8
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	8
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - meta SPC 2	9
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	10
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	10
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	10
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	12
6. Sonstige Informationen	13
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	13
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - meta SPC 3	15
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	15
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	16
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	16
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	19
6. Sonstige Informationen	20
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	21
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - meta SPC 4	21
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	22
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	22

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	23
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	24
6. Sonstige Informationen	25
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	25
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - meta SPC 5	26
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	27
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	27
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	27
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	29
6. Sonstige Informationen	30
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	30
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - meta SPC 6	31
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	32
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	32
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	32
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	34
6. Sonstige Informationen	35
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	35

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Ecolab UA PT3 Iodine Family

1.2. Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name

Ecolab Deutschland GmbH

Anschrift

Ecolab Allee 1 40789 Monheim am Rhein Deutschland

Zulassungsnummer

EU-0018398-0000

R4BP 3-Referenznummer

EU-0018398-0000

Datum der Zulassung

11/10/2018

Ablauf der Zulassung

30/09/2028

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Ecolab Europe GmbH
Anschrift des Herstellers	Richtstrasse 7 8304 Wallisellen Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Ecolab Baglan, BAGLAN ENERGY PARK, NEATH, SA11 2GA South Wales Vereinigtes Königreich
	Ecolab Leeds, LOTHERTON WAY, GARFORTH, LEEDS LS25 2JY Leeds Vereinigtes Königreich
	Ecolab Rovigo, Viale del Lavoro 10 45100 Rovigo Italien
	Ecolab Biebesheim, Justus-von-Liebig-Str. 11 D-64584 Biebesheim Deutschland
	Ecolab NETHERLANDS BV, BRUGWAL 11 3432NZ NIEUWEGEIN Niederlande
	Ecolab Weavergate, ECOLAB WEAVERGATE PLANT WINNINGTON AVENUE NORTHWICH CHESHIRE CW8 3AA NORTHWICH Vereinigtes Königreich
	Ecolab Mullingar, Forest Park, Mullingar Ind. Estate, Mullingar, Co. Zone C Westmeath Irland
	Ecolab Maribor, Ecolab d.o.o., Vajngerlova 4 2000 Maribor Slowenien
	Ecolab Rozzano, VIA GRANDI 9/11 20089 ROZZANO Italien
	Ecolab B.V.B.A, Havenlaan 4 3980 Tessenderlo Belgien
	Ecolab CELRA, Polígono Industrial de Celrà 17460 CELRÀ Spanien
Ecolab Chalons, BP509 Avenue de Général Patton 51006 Châlons-en-Champagne Frankreich	
Ecolab Mandra, 25km Old National Road Athens Mandra, oo Attica Griechenland	
NALCO FINLAND MANUFACTURING OY, Kivikumuntie FIN-07955 Tesjoki Finnland	

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1349 - Polyvinylpyrrolidone iodine
Name des Herstellers	ISP Chemicals LLC, Affiliate of Ashland Inc.
Anschrift des Herstellers	455 N. MAIN ST. (HWY 95) KY 42029 CALVERT CITY Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	455 N. MAIN ST. (HWY 95) KY 42029 CALVERT CITY Vereinigte Staaten

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	ACF Minera S.A.
Anschrift des Herstellers	San Martin No 499 00 Iquique Chile
Standort der Produktionsstätten	Lagunas mine 00 Pozo Almonte Chile

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	SQM S.A.
Anschrift des Herstellers	Los Militares 4290 Piso 4 Santiago Chile
Standort der Produktionsstätten	Nueva Victoria plant 00 Pedro de Valdivia Chile

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Cosayach Nitratos S.A.
Anschrift des Herstellers	Amunategui 178 00 Santiago Chile
Standort der Produktionsstätten	S.C.M. Cosayach Cala Cala 00 Pozo Almonte Chile

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Nihon Tennen Gas Development Co., Ltd/ Kanto
Anschrift des Herstellers	661 Mobara Chiba 297-8550 Mobara City Japan
Standort der Produktionsstätten	Chiba Plant, 2508 Minami-Hinata, Shirako-Machi, Chosei-Gun 299-4205 Chiba Japan

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1 - 3
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11 - 0,33

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC 1

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1 - 3
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11 - 0,11

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zitzendesinfektion nach dem Melken (Dippen)

Art des Produkts

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue
Beschreibung der
zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich
Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Daten

wissenschaftlicher Name: Hefen
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Daten

wissenschaftlicher Name: Andere: Behüllte Viren
Trivialname: Behüllte Viren
Entwicklungsstadium: Nicht zutreffend

Anwendungsbereich	Innen- Anwendungsbereich Desinfektion der Zitzen von melkbaren Tieren nach dem Melken (Kühe, Büffel, Ziegen, Schafe)
Anwendungsmethode(n)	Manuelles Dippen mit Dippbecher - 3-10 ml (Dippen) 1-3 pro Tag (nach jedem Melken anwenden)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	3-10 ml (Dippen) - 0 - 1x -3x pro Tag (nach jedem Melken anwenden). Pro Melkvorgang werden 3 - 10 ml des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Container, Plastik: HDPE , 0.5-1000l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 1.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 1.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 1.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 1.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 1.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen.
Produkt wird nach dem Melken mit einem Dippbecher aufgetragen.
Vor Gebrauch muss das Produkt auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden.
Tragen Sie das Produkt auf die gesamte Zitze auf und wischen Sie es nicht ab. Sorgen Sie dafür, dass die Tiere für 5 Minuten eine stehende Position einhalten. Vor dem nächsten Melken die Zitzen vorsichtig reinigen.
Für das Abfüllen in die Dippbecher wird die Verwendung einer Dosierpumpe empfohlen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion vor dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozidprodukts in Betracht zu ziehen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:
Augen: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Haut: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Einatmen: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Chronische Exposition: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Erste Hilfe Maßnahmen:
Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei das untere und obere Augenlid gelegentlich heben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten eines Brandes können Symptome verzögert auftreten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geringe Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt die Umwelt belastet verursacht wurde (Kanalisation, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Um eine Fehlfunktion einer individuellen Aufbereitungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche Rückstände, die das Produkt enthalten, in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftlichen Böden oder zur Vergärung in Biogasanlagen) oder in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung entsorgen Sie das unbenutzte Produkt und die Behälter entsprechend den örtlichen Anforderungen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden.
Vermeiden Sie die Einleitung in individuelle Aufbereitungsanlagen.
Europäischer Abfallkatalog: 200130 - andere als die in 20 01 29 genannten Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen 5 ° C und 25 ° C lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Ioklar Super Dip D	Absatzmarkt: EU
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	EU-0018398-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11

Handelsname

Ioklar Super Dip D

Absatzmarkt: EU

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

EU-0018398-0002 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC**1.1. Meta-SPC-Identifikator**

meta SPC 2

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1,35 - 1,35
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,15 - 0,15

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zitendesinfektion nach dem Melken (Dippen)

Art des Produkts

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue
Beschreibung der
zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Daten

wissenschaftlicher Name: Hefen
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Daten

wissenschaftlicher Name: Behüllte Viren
Trivialname: Behüllte Viren
Entwicklungsstadium: Nicht zutreffend

Anwendungsbereich

Innen-

Desinfektion der Zitzen milchproduzierender Tiere (Kühe, Büffel, Ziegen, Schafe) nach dem Melken.

Anwendungsmethode(n)

Manuelles Dippen mit Dippbecher -

Manuelles Dippen mit Dippbecher

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

1-3 pro Tag (nach jedem Melken anwenden) - 0 -
1-3 pro Tag (nach jedem Melken anwenden)
Pro Melkvorgang werden 3 - 10 ml des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Container, Plastik: HDPE , 0.5-1000l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 2.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 2.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 2.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 2.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 2.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen.
Vor Gebrauch muss das Produkt auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden.
Produkt wird nach dem Melken mit einem Dippbecher aufgetragen.
Tragen Sie das Produkt auf die gesamte Zitze auf und wischen Sie es nicht ab. Sorgen Sie dafür, dass die Tiere für 5 Minuten eine stehende Position einhalten. Vor dem nächsten Melken die Zitzen vorsichtig reinigen.
Für das Abfüllen in die Dippbecher wird die Verwendung einer Dosierpumpe empfohlen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion vor dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozidprodukts in Betracht zu ziehen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:
Augen: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Haut: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Einatmen: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Chronische Exposition: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Erste Hilfe Maßnahmen:
Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei das untere und obere Augenlid gelegentlich heben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten eines Brandes können Symptome verzögert auftreten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geringe Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt die Umwelt belastet verursacht wurde (Kanalisation, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Um eine Fehlfunktion einer individuellen Aufbereitungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche Rückstände, die das Produkt enthalten, in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftlichen Böden oder zur Vergärung in Biogasanlagen) oder in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung entsorgen Sie das unbenutzte Produkt und die Behälter entsprechend den örtlichen Anforderungen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden. Vermeiden Sie die Einleitung in individuelle Aufbereitungsanlagen.
Europäischer Abfallkatalog: 200130 - andere als die in 20 01 29 genannten Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen 5 ° C und 25 ° C lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Nicht anwendbar

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

Io-Shield D	Absatzmarkt: EU
IoShield	Absatzmarkt: EU
MEPA Barrier D	Absatzmarkt: EU
BARIOPROTECT	Absatzmarkt: EU

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

MS CowUdder BLOCK	Absatzmarkt: EU
Iodocop EXTRA	Absatzmarkt: EU
EU-0018398-0003 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1,35
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,15

Handelsname**Zulassungsnummer**

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

IoDark	Absatzmarkt: EU
Iodocop EXTRA GREEN	Absatzmarkt: EU
Mammizan Protect	Absatzmarkt: EU
MS Cow Udder BLACK	Absatzmarkt: EU
EU-0018398-0004 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1,35
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,15

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC 3

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-3

1.3 Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		2,45 - 2,45
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,27 - 0,27

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zitendesinfektion nach dem Melken (Dippen oder Sprühen)

Art des Produkts

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Daten

wissenschaftlicher Name: Hefen
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Behüllte Viren
Trivialname: Behüllte Viren
Entwicklungsstadium: Keine Daten

Anwendungsbereich

Innen-

Desinfektion der Zitzen milchproduzierender Tiere (Kühe, Büffel, Ziegen, Schafe) nach dem Melken.

Anwendungsmethode(n)

Dippen oder Sprühen -

Dippen oder Sprühen:

	Manuelles Dippen mit Dippbecher oder manuelles Sprühen mit Sprühflasche oder manuelles Sprühen mit motorgetriebenem Sprühgerät oder automatisches Sprühen mit einem Roboter.
Anwendungsmenge(n) und - häufigkeit	1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). - 0 - 1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). Pro Melkvorgang werden 3-10 ml (Dippen) oder 10-15 mL (Sprühen) des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Container, Plastik: HDPE , 0.5-1000l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Produkt zur manuellen (Dippen oder Sprühen) oder automatischen (Sprühen) Desinfektion von Zitzen milchproduzierender Tiere nach dem Melken.
Nach dem Melken: Tragen Sie das Produkt auf die gesamte Zitze auf und wischen Sie es nicht ab. Sorgen Sie dafür, dass die Tiere für 5 Minuten eine stehende Position einhalten. Vor dem nächsten Melken die Zitzen vorsichtig reinigen.
Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion vor dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozidprodukts in Betracht zu ziehen.
Siehe allgemeine Risikominderungsmaßnahmen der meta-SPC 3

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 3.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 3.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 3.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Zitzendesinfektion vor dem Melken (Dippen oder Sprühen)

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium:
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Dippen oder Sprühen - Dippen oder Sprühen: Manuelles Dippen mit Dippbecher oder manuelles Sprühen mit Sprühflasche oder manuelles Sprühen mit motorgetriebenem Sprühgerät.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	1-3*pro Tag (vor jedem Melken anwenden). - 0 - 1-3*pro Tag (vor jedem Melken anwenden). Pro Melkvorgang werden 3-10 ml (Dippen) oder 10-15 mL (Sprühen) des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).
Anwenderkategorie(n)	

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

berufsmäßiger Verwender

Container, Plastik: HDPE , 0.5-1000l

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Produkt zur manuellen Desinfektion (Dippen oder Sprühen) von Zitzen milchproduzierender Tiere vor dem Melken.
Vor dem Melken: Zitzen vor der Desinfektion mit einem Tuch abwischen. Produkt auf die ganze Zitze auftragen und dort 1 Minute belassen. Anschließend mit einem Einwegtuch oder Handtuch abwischen.
Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion nach dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozid-Produkts in Betracht zu ziehen.
Siehe allgemeine Risikominderungsmaßnahmen der meta-SPC 3.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 3.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 3.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 3.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung für jede Anwendung.
Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen.
Vor Gebrauch muss das Produkt auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden.
Für das Abfüllen in die Dippbecher wird die Verwendung einer Dossierpumpe empfohlen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen für jede Anwendung.
Bei manueller Applikation durch Sprühen sind Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:
Augen: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Haut: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Einatmen: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Chronische Exposition: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Erste Hilfe Maßnahmen:
Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei das untere und obere Augenlid gelegentlich heben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten eines Brandes können Symptome verzögert auftreten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geringe Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt die Umwelt belastet verursacht wurde (Kanalisation, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Um eine Fehlfunktion einer individuellen Aufbereitungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche Rückstände, die das Produkt enthalten, in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftlichen Böden oder zur Vergärung in Biogasanlagen) oder in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung entsorgen Sie das unbenutzte Produkt und die Behälter entsprechend den örtlichen Anforderungen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden. Vermeiden Sie die Einleitung in individuelle Aufbereitungsanlagen.
Europäischer Abfallkatalog: 200130 - andere als die in 20 01 29 genannten Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen 5 °C und 25 °C lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Behälter dicht verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

-

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	IoKlar Multi	Absatzmarkt: EU
	MEPA IsoprayPlus D	Absatzmarkt: EU
	ASTRI-IO	Absatzmarkt: EU
	DESINTEC MH-Iodine S	Absatzmarkt: EU
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	EU-0018398-0005 1-3	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		2,45
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,27

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC 4

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-4

1.3 Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1 - 1
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11 - 0,11

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zitzendesinfektion nach dem Melken (Dippen oder Sprühen)

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Behüllte Viren Trivialname: Behüllte Viren Entwicklungsstadium: Nicht zutreffend
Anwendungsbereich	Innen- Desinfektion der Zitzen milchproduzierender Tiere (Kühe, Büffel, Ziegen, Schafe) nach dem Melken.
Anwendungsmethode(n)	Dippen oder Sprühen - Manuelles Dippen mit Dippbecher oder manuelles Sprühen mit Sprühflasche oder manuelles Sprühen mit motorgetriebenem Sprühgerät oder automatisches Sprühen mit einem Roboter.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). - 0 - 1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). Pro Melkvorgang werden 3-10 ml (Dippen) oder 10-15 mL (Sprühen) des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Container, Plastik: HDPE , 0.5-1000l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 4.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 4.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 4.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 4.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 4.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen. Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen.
Vor Gebrauch muss das Produkt auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden.
Produkt zur manuellen oder automatischen Desinfektion (Dippen oder Sprühen) von Zitzen milchproduzierender Tiere nach dem Melken.
Tragen Sie das Produkt auf die gesamte Zitze auf und wischen Sie es nicht ab. Sorgen Sie dafür, dass die Tiere für 5 Minuten eine stehende Position einhalten. Vor dem nächsten Melken die Zitzen vorsichtig reinigen.
Für das Abfüllen in die Dippbecher wird die Verwendung einer Dossierpumpe empfohlen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bei manueller Applikation durch Sprühen sind Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) zu tragen.
Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion vor dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozid-Produkts in Betracht zu ziehen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

Augen: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.

Haut: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.

Verschlucken: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.

Einatmen: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.

Chronische Exposition: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.

Erste Hilfe Maßnahmen:

Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei das untere und obere Augenlid gelegentlich heben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten eines Brandes können Symptome verzögert auftreten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geringe Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt die Umwelt belastet verursacht wurde (Kanalisation, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Um eine Fehlfunktion einer individuellen Aufbereitungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche Rückstände, die das Produkt enthalten, in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftlichen Böden oder zur Vergärung in Biogasanlagen) oder in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung entsorgen Sie das unbenutzte Produkt und die Behälter entsprechend den örtlichen Anforderungen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden.

Vermeiden Sie die Einleitung in individuelle Aufbereitungsanlagen.

Europäischer Abfallkatalog: 200130 - andere als die in 20 01 29 genannten Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen 5 °C und 25 °C lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Behälter dicht verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.

Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

Velocid Spray D	Absatzmarkt: EU
VelouCid Spray	Absatzmarkt: EU
MEPASoft Spray D	Absatzmarkt: EU
ASTRI-UC	Absatzmarkt: EU
SAC WINTERSPRAY	Absatzmarkt: EU
Zulassungsnummer (R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung) EU-0018398-0006 1-4	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

meta SPC 5

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-5

1.3 Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1 - 1
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11 - 0,11

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zitzendesinfektion nach dem Melken (Dippen)

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Behüllte Viren Trivialname: Behüllte Viren Entwicklungsstadium: Keine Daten
Anwendungsbereich	Innen- Desinfektion der Zitzen milchproduzierender Tiere (Kühe, Büffel, Ziegen, Schafe) nach dem Melken.
Anwendungsmethode(n)	Dippen - Manuelles Dippen mit Dippbecher.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). - 0 - 1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). Pro Melkvorgang werden 3-10 ml (Dippen) oder 10-15 mL (Sprühen) des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Container, Plastik: HDPE , 0.5-1000l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 5.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 5.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 5.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 5.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 5.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen.
Vor Gebrauch muss das Produkt auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden.
Produkt wird nach dem Melken mit einem Dippbecher aufgetragen.
Tragen Sie das Produkt auf die gesamte Zitze auf und wischen Sie es nicht ab. Sorgen Sie dafür, dass die Tiere für 5 Minuten eine stehende Position einhalten. Vor dem nächsten Melken die Zitzen vorsichtig reinigen.
Für das Abfüllen in die Dippbecher wird die Verwendung einer Dossierpumpe empfohlen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion vor dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozid-Produkts in Betracht zu ziehen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen
Augen: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Haut: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.

Verschlucken: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Einatmen: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Chronische Exposition: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Erste Hilfe Maßnahmen:
Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei das untere und obere Augenlid gelegentlich heben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten eines Brandes können Symptome verzögert auftreten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geringe Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt die Umwelt belastet verursacht wurde (Kanalisation, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Um eine Fehlfunktion einer individuellen Aufbereitungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche Rückstände, die das Produkt enthalten, in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftlichen Böden oder zur Vergärung in Biogasanlagen) oder in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung entsorgen Sie das unbenutzte Produkt und die Behälter entsprechend den örtlichen Anforderungen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden. Vermeiden Sie die Einleitung in individuelle Aufbereitungsanlagen.
Europäischer Abfallkatalog: 200130 - andere als die in 20 01 29 genannten Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen 5 ° C und 25 ° C lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Behälter dicht verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 18 Monate.

6. Sonstige Informationen

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

Veloucid D	Absatzmarkt: EU
VelouCid	Absatzmarkt: EU
MEPA Care D	Absatzmarkt: EU
Cremadip	Absatzmarkt: EU
MS Cow Udder SEPIA	Absatzmarkt: EU
Zulassungsnummer EU-0018398-0007 1-5 <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,11

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC**1.1. Meta-SPC-Identifikator**

meta SPC 6

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-6

1.3 Produktart(en)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1,35 - 1,35
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,15 - 0,15

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zitzendesinfektion nach dem Melken (Dippen oder Sprühen)

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Daten wissenschaftlicher Name: Behüllte Viren Trivialname: Behüllte Viren Entwicklungsstadium: Nicht zutreffend
Anwendungsbereich	Innen- Desinfektion der Zitzen milchproduzierender Tiere (Kühe, Büffel, Ziegen, Schafe) nach dem Melken.
Anwendungsmethode(n)	Dippen oder Sprühen - Manuelles Dippen mit Dippbecher oder manuelles Sprühen mit Sprühflasche oder manuelles Sprühen mit motorgetriebenem Sprühgerät oder automatisches Sprühen mit einem Roboter
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). - 0 - 1-3*pro Tag (nach jedem Melken anwenden). Pro Melkvorgang werden 3-10 ml (Dippen) oder 10-15 mL (Sprühen) des Produkts benötigt (bei Tieren mit vier Zitzen).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Container, Plastik: HDPE , 0,5-1000l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 6.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 6.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 6.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 6.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen der meta-SPC 6.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder das Merkblatt und befolgen Sie alle Anweisungen. Vor Gebrauch muss das Produkt auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden. Produkt zur manuellen oder automatischen Desinfektion (Dippen oder Sprühen) von Zitzen milchproduzierender Tiere nach dem Melken. Tragen Sie das Produkt auf die gesamte Zitze auf und wischen Sie es nicht ab. Sorgen Sie dafür, dass die Tiere für 5 Minuten eine stehende Position einhalten. Vor dem nächsten Melken die Zitzen vorsichtig reinigen. Für das Abfüllen in die Dippbecher wird die Verwendung einer Dossierpumpe empfohlen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bei manueller Applikation durch Sprühen sind Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) zu tragen.
Sollte Desinfektion sowohl vor als auch nach dem Melken erforderlich sein, so ist für die Desinfektion vor dem Melken die Verwendung eines anderen, nicht jodhaltigen Biozid-Produkts in Betracht zu ziehen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen
Augen: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Haut: Gesundheitsschäden sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Einatmen: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Chronische Exposition: Gesundheitsschäden sind bei Gebrauch nicht bekannt oder zu erwarten.
Erste Hilfe Maßnahmen:
Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei das untere und obere Augenlid gelegentlich heben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten eines Brandes können Symptome verzögert auftreten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Wenn das Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geringe Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt die Umwelt belastet verursacht wurde (Kanalisation, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Um eine Fehlfunktion einer individuellen Aufbereitungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche Rückstände, die das Produkt enthalten, in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftlichen Böden oder zur Vergärung in Biogasanlagen) oder in den kommunalen Abwasserkanal eingeleitet werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung entsorgen Sie das unbenutzte Produkt und die Behälter entsprechend den örtlichen Anforderungen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Regelungen in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder in das Güllelager entsorgt werden.
Vermeiden Sie die Einleitung in individuelle Aufbereitungsanlagen.
Europäischer Abfallkatalog: 200130 - andere als die in 20 01 29 genannten Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen 5 ° C und 25 ° C lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Nicht anwendbar

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	MEPA Barrier Spray D	Absatzmarkt: EU
	IoShield Spray	Absatzmarkt: EU
	QUARESS-Barrier	Absatzmarkt: EU
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	EU-0018398-0008 1-6	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		1,35
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,15